



DIGITALISIERUNG, DIE BEI DEN MENSCHEN ANKOMMT

Mit Highspeed in die Zukunft: Mit seinem neuen Rechenzentrum hat sich das Krankenhaus Weilheim neue Perspektiven erschlossen. Davon profitieren vor allem die Patienten.

Was macht ein gutes Krankenhaus aus? Gute Ärzte, fachkundiges Personal, natürlich. Mehr denn je allerdings wird Medizin zu einer High-Tech-Sache. Und High-Tech, das heißt heutzutage nahezu automatisch auch: Digitalisierung, große Datenmengen in hohen Geschwindigkeiten. Mit seinem neuen Rechenzentrum hat das Kreiskrankenhaus Weilheim jetzt einen neuen "Leuchtturm" bekommen. Dieses Rechenzentrum macht auf vielen Ebenen Dinge möglich, die man noch vor wenigen Jahren für undenkbar gehalten hätte. Für einen Weg in eine moderne, sichere und vor allem digitale Zukunft unerlässlich, wie stv. Geschäftsführer Florian Diebel findet.

Auf den ersten Blick haben diese beiden Dinge nicht viel miteinander zu tun: Medizin und ein Rechenzentrum. Bei genauerem Hinsehen wird aber schnell klar, dass das eine ohne das andere zunehmend schwerer zu haben

**Behandlungen
werden schneller,
sicherer,
individueller.**

Die Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau vereinigt unter ihrem Dach eine Vielzahl an Gesundheitseinrichtungen und Ausbildungsstätten. Insgesamt arbeiten über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, der Bevölkerung an den Standorten Schongau und Weilheim eine hochwertige medizinische Versorgung zuteil werden zu lassen.



Chirurgische Innovation ist nur mit leistungsstarker IT-Datenverarbeitung zu haben: Als erstes Krankenhaus Oberbayerns setzt das Team um Chefarzt Dr. Thomas Löffler die roboterassistierte Operationstechnik Mako in Orthopädie und Unfallchirurgie ein.

ist. Nicht nur, weil man Daten dann schneller, manchmal sogar in Echtzeit austauschen kann. Sondern weil digitale Daten mehr Ordnung, Struktur und Schnelligkeit in den Krankenhaus-Alltag bringen. Die Patienten-Akten werden papierlos. Die Visite-Wägen auf den Stationen können mit Computern ausgestattet werden. Mit dem Vorteil, dass alles, was Ärzte in diesem Moment wissen müssen, kompakt, zuverlässig und immer auf dem aktuellsten Stand zur Verfügung steht. Davon profitieren beide, Arzt und natürlich auch der Patient. Behandlungen werden schneller, sicherer, individueller.



„Ich bin stolz auf das neue, moderne digitale Netzwerk der Krankenhäuser Weilheim-Schongau, das mit dazu beiträgt, eine hochwertige, wohnortnahe Versorgung zu ermöglichen.“

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Ein weiterer Aspekt: „Mit der neuen, elektronischen Patientenakte bekommen wir mehr Zeit für Behandlung und Gespräch mit den Patienten“, sagt Pflegedienstleiterin Anne Ertel. Wenn man weiß, wie wichtig gerade solche persönlichen Kontakte und das individuelle Eingehen auf Patienten sind, dann ahnt man, welchen Fortschritt das bedeutet. Auch Florian Diebel betont, dass es natürlich nicht die Technik allein ist, die ein gutes Krankenhaus ausmacht. „Dahinter stehen in erster Linie immer noch unsere Mitarbeiter“, sagt der stv. Geschäftsführer.

Das neue Rechenzentrum – unterstützt Medizin

Die neue Technik trägt zu neuen, veränderten Organisation und reibungslosen Abläufen bei. Das Rechenzentrum bringt in erster Linie spürbaren medizinischen Fortschritt, einen „Digitalsprung“ vor allem im Bereich der Chirurgie. Inzwischen können dort auch Roboter eingesetzt werden. Aber: „Roboterassistierte OP-Verfahren sind nur mit leistungsstarken IT-Datenverarbeitungen zu haben“, erläutert Dr. Thomas Löffler, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie. Deshalb, so Löffler weiter, seien die Investitionen des Krankenhauses in das neue Rechenzentrum zukunftsweisend.

Die Investition in das neue Rechenzentrum war für das Krankenhaus Weilheim eine strategische Entscheidung. Weil schon heute klar ist, was in der digitalen Medizin der Zukunft wichtig sein wird: Daten, Informationen und eine Absicherung der sensiblen Gesundheitsdaten. In Mengen und Geschwindigkeiten, wie wir sie uns heute bisher kaum vorstellen können. Und solche immensen Datenmengen müssen ja auch irgendwie verarbeitet werden. Das neue Zentrum sorgt für die entsprechende Rechenleistung und ist eine ideale Ausgangsbasis für die weitere, anhaltende digitale Entwicklung.



◀ Zukunftsweisende IT-Architektur: Das neue Rechenzentrum im Krankenhaus Weilheim – bereit für die Verarbeitung größter medizinischer Datenmengen.



Eine Investition in die Lebensqualität

Mit der neuen IT-Infrastruktur investiert der Sachaufwandsträger, der Landkreis Weilheim-Schongau, nicht einfach nur in die Ausstattung seines Krankenhauses. Stattdessen ist das auch eine Investition in die Lebensqualität der Bürger, wie Landrätin Andrea Jochner-Weiß betont. „Ich bin stolz auf das neue, moderne digitale Netzwerk der Krankenhäuser Weilheim-Schongau, das mit dazu beiträgt, eine hochwertige, wohnortnahe Versorgung zu ermöglichen“, freut sich die Landkreis-Chefin.

Schon vor dem eigentlichen Projektbeginn war klar: Eine Maßnahme dieser Größenordnung ist für das Krankenhaus allein nicht zu bewältigen. Mit der IT-Unternehmensberatung sepago war eine federführende Firma schnell gefunden. sepago ist spezialisiert auf automatisierte Anwendungsbereitstellung, Virtualisierung, Cloud Solutions und IT-Security.

Als Know-how-Geber und Spezialist für Rechenzentren wurde die Geiger-Group aus Irschenberg gewonnen. Die Geiger-Group begleitete das Klinikum Weilheim, in dem zweijährigen Planungs- und Realisierungsprozess, angefangen von der Standortwahl der Serverräume, Planung, Baubegleitung, Beratung und Unterstützung der IT und Integration der neuen Techniken bis zum Umzug in die neuen Räume. Die Geiger-Group wird das Klinikum auch zukünftig im IT-Betrieb unterstützen. Das Ergebnis der Zusammenarbeit – ein Rechenzentrum, mit dem das Krankenhaus Weilheim zu den Vorreitern einer ganzen Region gehört.

Und noch etwas Interessantes ist herausgekommen: eine Art „Smart Krankenhaus“. Weil während der Erstellung des neuen Rechenzentrums nicht einfach nur an möglichst sichere, schnelle und große Datenübertragungen für den medizinischen Betrieb gedacht werden musste. Sondern auch an potenzielle Wünsche und Anforderungen seitens der Patienten. Und die sind im Jahr 2020 andere als noch vor wenigen Jahren. „Connectivity ist für viele Patienten heute auch während eines Krankenhaus-Aufenthaltes wichtig“, sagt Guntram Geiger, Inhaber der Geiger-Group

Dazu gehört ein reibungslos funktionierendes und leistungsfähiges WLAN. Aber auch viele andere „smarte“ Einrichtungen im Krankenhaus, die nicht unmittelbar mit dem medizinischen Betrieb zusammenhängen, brauchen Netz. Am Ende stand also nicht weniger als die Anforderung, ein intelligentes, vernetztes und hoch leistungsfähiges Krankenhaus mit der entsprechenden IT auszustatten.



„Mit dem neuen Rechenzentrum macht sich das Krankenhaus Weilheim auf den Weg in eine sichere, digitale Zukunft.“

Florian Diebel
Stellvertretender Geschäftsführer
Krankenhaus GmbH



^ Mehr Zeit für Behandlung und Gespräch mit den Patienten. Die digitale Patientenakte macht es möglich.

Die Digitalisierung eröffnet den Weilheimer und Schongauer Ärzten Möglichkeiten – insbesondere im Bereich der Telemedizin. Denn moderne digitale Technik bedeutet, das dezidierte Know-how der Spezialisten an jede beliebige Stelle transportieren zu können, wie der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Andreas Knez betont: „Das Krankenhaus Weilheim und die kooperierenden Universitäten und Partnerkliniken brauchen in extremen Notfallsituationen einen sicheren Datenaustausch. Eine Investition in ein neues Rechenzentrum ist daher eine klare Zukunftssicherung.“

Apropos Region: Die Investition in das neue Rechenzentrum ist nicht nur für den Landkreis Weilheim-Schongau interessant, sondern ein nächster Meilenstein für die Weiterentwicklung der Vernetzung in den Krankenhäusern des Freistaats. Auch Universitäten wie beispielsweise das Klinikum Rechts der Isar in München können durch den Einsatz der Telemedizin eng an die Krankenhäuser in Weilheim und Schongau angebunden werden. Man steht hier nicht im Wettbewerb, sondern gibt dem gemeinsamen Vorhaben Vorfahrt, ein Versorgungskonzept für Patientinnen und Patienten in der Region anzubieten, was Zugriff auf eine Vielzahl an medizinischer Expertise ermöglicht.

Die Chance, dass die verschiedenen Stellen damit schneller, reibungsloser und sicherer zusammenarbeiten, ist groß. Die Möglichkeiten gehen bis zum Einsatz künstlicher Intelligenz. Diese Algorithmen könnten in den Daten Zusammenhänge erkennen, die im individuellen Behandlungsprozess zur Entscheidungsfindung mit genutzt werden können.

Für den stv. Geschäftsführer des Krankenhauses, Florian Diebel, steht fest: Mit dem neuen Rechenzentrum macht sich das Krankenhaus Weilheim auf den Weg in eine sichere, digitale Zukunft. Eine Zukunft, die auch Patienten echte Mehrwerte bietet. Dafür sei das Rechenzentrum unerlässlich: „Ein Mehr an Digital verändert die Abläufe eines Krankenhauses. Patienten online Termine anzubieten und moderne medizinische Verfahren digital zu unterstützen, alles benötigt sichere und robuste IT-Strukturen“, sagt Diebel.

Digitalisierung im Gesundheitswesen ist eines der Groß-Projekte der Zukunft. Mit dem Rechenzentrum ist die Grundlage dafür gelegt worden.

Klinik Weilheim

Johann-Baur-Str. 4,
Eingang Röntgenstraße
82362 Weilheim
Telefon 0881 188-0
Telefax 0881 188-699
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de

Klinik Schongau

Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon 08861 215-0
Telefax 08861 215-249
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de

24 Stunden – 365 Tage

In Zusammenarbeit mit:

sepago[®]


GEIGER
GROUP



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU